

EIN KURSRAUM IRGENDWO IN DEUTSCHLAND: STÜHLE, TISCHE, EIN WHITEBOARD.

Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind.

Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

DIE INTEGRATIONSLÜGE ...

... ist ein Insiderbericht aus **Deutsch- und Integrationskursen**. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.

ISBN 978-3-98584-407-4



9 783985 844074

Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de

DIE INTEGRATIONSLÜGE

Julia May und Nadia Esra

Julia May und Nadia Esra

DIE INTEGRATIONS- LÜGE

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen –
und warum das System daran scheitert.

Ein Insiderbericht.



klarsicht

Ein Kursraum irgendwo in Deutschland: Stühle, Tische, ein Whiteboard.

Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind.

Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

Die Integrationslücke ...

... ist ein Insiderbericht aus **Deutsch- und Integrationskursen**. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.



Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de

Julia May und Nadia Esra

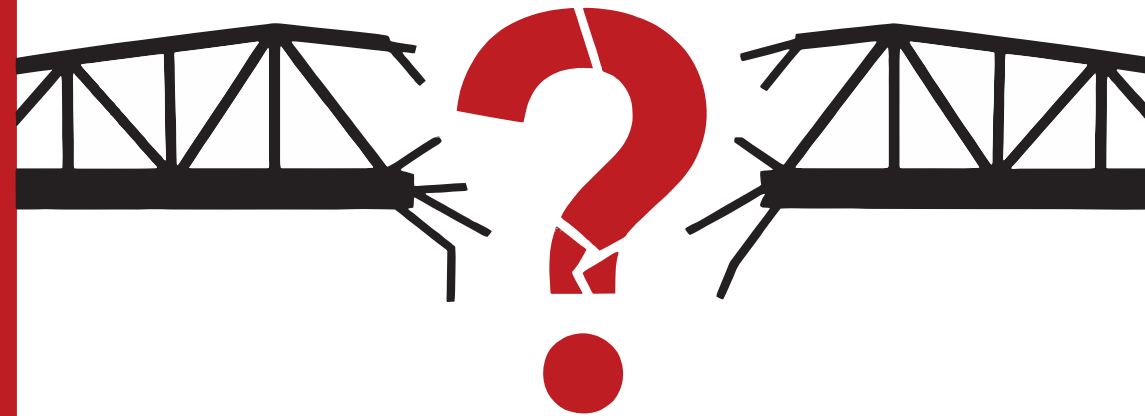
Die Integrationslücke

Julia May und Nadia Esra

DIE INTEGRATIONSLÜGE

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen –
und warum das System daran scheitert.

Ein Insiderbericht.



klarsicht

Ein Kursraum irgendwo in Deutschland: Stühle, Tische, ein Whiteboard.

Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind.

Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

Die Integrationslücke ...

... ist ein Insiderbericht aus **Deutsch- und Integrationskursen**. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.



Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslücke

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen –
und warum das System daran scheitert.

Ein Insiderbericht.



Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslüge

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen – und warum das System daran scheitert.

Ein Insiderbericht.

Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslüge



klarsicht

Ein Kursraum irgendwo in Deutschland: Stühle, Tische, ein Whiteboard. Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind. Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

Die Integrationslüge ist ein Insiderbericht aus Deutsch- und Integrationskursen. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.

ISBN 978-3-98584-407-4



Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de

Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslücke



Die Integrationslücke

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen –
und warum das System daran scheitert.
Ein Insiderbericht.

Julia May und Nadia Esra

klarsicht

Ein Kursraum irgendwo in Deutschland: Stühle, Tische, ein Whiteboard. Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind. Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

Die Integrationslücke ist ein Insiderbericht aus Deutsch- und Integrationskursen. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.

ISBN 978-3-98584-407-4



Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de

Ein Kursraum irgendwo in Deutschland: Stühle, Tische, ein Whiteboard. Hier sitzen Menschen, die offiziell „integriert“ werden sollen. Einige wollen lernen, andere sitzen ihre Zeit ab, wieder andere wissen nicht einmal, warum sie hier sind. Vor ihnen steht eine Lehrerin – zuständig für Grammatik und sprachliche Fertigkeiten und plötzlich auch für Konflikte, Verweigerung, kulturelle Spannungen und Frustration. Für Erwartungen, die mit Sprache längst nichts mehr zu tun haben.

In der Realität begegnen sich hier Menschen, die anwesend sein müssen, aber nicht lernen wollen. Andere, die lernen wollen, es unter diesen Bedingungen aber kaum können. Und Lehrkräfte, die dokumentieren, erklären, schlichten und weitermachen – selbst dann, wenn Unterricht kaum noch möglich ist.

Die Integrationslücke ist ein Insiderbericht aus Deutsch- und Integrationskursen. Zwei Sprachlehrerinnen beschreiben, wie Kurse besucht werden, ohne dass Verbindlichkeit entsteht. Wie Prüfungen abgelegt werden, obwohl grundlegende Sprachkenntnisse fehlen. Wie Konflikte, Grenzüberschreitungen und offene Ablehnung des Unterrichts zum Alltag gehören – und dennoch folgenlos bleiben.

Was offiziell als Integrationsmaßnahme gilt, wird im Kursraum zu einer Übung im Aushalten. Lehrkräfte sollen motivieren, stabilisieren, vermitteln und dokumentieren – ohne klare Zuständigkeiten, ohne Rückhalt und ohne Möglichkeiten, Probleme wirksam anzugehen. Integration wird eingefordert, obwohl die Voraussetzungen dafür fehlen.

Dieses Buch erzählt, was im Inneren dieses Systems passiert. Nicht als Skandal, sondern als Realität. Und es zeigt, warum Integration scheitert, wenn gesellschaftliche Aufgaben vor allem an Sprachkurse ausgelagert werden.

ISBN 978-3-98584-407-4



9 783985 844074

Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de

Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslücke

Julia May und Nadia Esra

Die Integrationslücke

Was Deutsch- und Integrationskurse leisten sollen – und warum das System daran scheitert.

Ein Insiderbericht.



klarsicht